



## Tierschutz im Jagdbetrieb

Entwicklung und Begründung eines Verfahrens zur Beurteilung der Eignung von Geschossen zur Tötung von Säugetieren

Carl Gremse

## **Bibliografische Informationen der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie;  
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Auflage 2015

© 2015 by Verlag: **Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft Service GmbH**,  
Gießen  
Printed in Germany

ISBN 978-3-86345-300-8

Verlag: DVG Service GmbH  
Friedrichstraße 17  
35392 Gießen  
0641/24466  
[info@dvg.de](mailto:info@dvg.de)  
[www.dvg.de](http://www.dvg.de)

# Tierschutz im Jagdbetrieb

Entwicklung und Begründung eines Verfahrens zur Beurteilung  
der Eignung von Geschossen zur Tötung von Säugetieren

Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades des  
Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.)

eingereicht im Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie  
der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

CARL GREMSE

aus Göttingen

2015

## Danksagung

Herrn Prof. Dr. Heribert Hofer danke ich für die Übernahme der Betreuung meines Dissertationsvorhabens. Sie widmeten mir viel Zeit, oft auch über einen geplanten Terminumfang hinaus. Sie regten durch Fragestellungen zu neuen Sichtweisen an. Vielen Dank dafür und für die von Ihnen und Ihren Mitarbeitern am IZW gewährten Möglichkeiten. Stellvertretend für das Team danke ich Prof. Dr. Alexander Greenwood, Dr. Alexandre Courtiol und Dr. Oliver Krone.

Herrn Prof. Dr. Siegfried Rieger danke ich für die langjährige, gute Zusammenarbeit. Sie gewährten mir den Freiraum, an Ihrem Fachgebiet Projekte zu ersinnen und durchzuführen. Dem Thema insbesondere der, dieser Arbeit zu Grunde liegenden Projekte zum Einsatz bleifreier Jagdbüchsen geschosse auf Landes- und Bundesebene folgten dabei zum Teil erhebliche Widerstände. Sie waren mir in der Projektdurchführung und in der Zeit der Dissertation stets ein verlässlicher Partner und ermöglichten mir, mich in allen Facetten wissenschaftlicher Projektarbeit zu entwickeln.

Bei Herrn Prof. Dr. Hans-Dieter Pfannenstiel, ehemals Institut für Biologie der Freien Universität Berlin, bedanke ich mich für die Unterstützung bei der Etablierung meines Vorhabens am Fachbereich Biologie, Chemie und Pharmazie der Freien Universität Berlin.

Herrn Prof. Dr. Hans-Joachim Pflüger danke ich für seine Bereitschaft, mein Vorhaben als Gutachter zu begleiten. Darüber hinaus gaben Sie mir stets wertvolle Orientierung in Verfahrensfragen zu meinem Vorhaben.

Frau Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) Berlin, und Ihren Mitarbeitern der Abteilung „Sicherheit in der Nahrungskette“ und Prof. Dr. Matthias Greiner, ebenfalls BfR, und seinen Mitarbeitern in der Abteilung „Exposition“ sei gedankt für die gute Zusammenarbeit im Projekt „Lebensmittelsicherheit von jagdlich gewonnenen Wildbret (LEMISI)“. Ich danke Ihnen für Ihr persönliches Engagement und Interesse an meinem Dissertationsvorhaben.

Herrn Forstdirektor Michael Duhr, Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg und Herrn Leitenden Forstdirektor Malte Eberwein, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Geschäftssparte Bundesforst möchte ich, stellvertretend für die vielen, an der Datenerhebung in den Projekten beteiligten Jägerinnen und Jäger und

## Tierschutz im Jagdbetrieb - Entwicklung und Begründung eines Verfahrens zur Beurteilung der Eignung von Jagdbüchsengeschossen zur Tötung von Säugetieren

Vertreterinnen und Vertreter beteiligter Betriebe und Verwaltungen, auf Grund Ihres herausragenden, persönlichen Engagements herzlich danken. Der gemeinsam erhobene Datensatz ist ein wissenschaftlicher Schatz. Darauf beruhende Arbeiten und Veröffentlichungen sind Euch zu verdanken.

Die dieser Arbeit zu Grunde liegenden Projekte wurden gefördert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL), Förderkennzeichen 09HS023, das Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) und das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg – Vorpommern (MLUV). Stellvertretend für diese sei den Herren Ministerialdirigent Dr. Axel Heider und Ministerialrat Peter Lohner (beide BMEL), Herrn Forstdirektor Michael Duhr (MLUL) und Herrn Forstdirektor Martin Rackwitz (MLUV) herzlich gedankt.

Weiter sei Herrn Dr. Dr. h.c. Beat Kneubuehl, Institut für Rechtsmedizin, Universität Bern (im Ruhestand), Herrn Ingo Rottenberger, Geschäftsführung Deutsche Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen e. V. Altenbeken und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Herrn Dipl. Ing. Helmut Kinsky, Deutsche Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen e. V. Altenbeken (im Ruhestand) herzlich für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Herrn Dr. med. vet. Wolfgang Bethe, Präsident des Landesjagdverbandes Brandenburg und Präsidiumsmitglied des Deutschen Jagdverbandes und S.D. Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein, Vizepräsident Landesjagdverband Bayern e. V, und Frau Dipl. Biol. Elisabeth Emmert, 1. Vorsitzende des Ökologischen Jagdverbandes e. V. (Bund)\* danke ich, stellvertretend für die Jägerinnen und Jäger in Deutschland, für Ihre Unterstützung.

Meiner Familie und Freunden danke ich für das in mich gesetzte Vertrauen und für ihr Verständnis für aus meinem Promotionsvorhaben resultierende Einschränkungen. Durch Eure Unterstützung habt ihr diese Dissertation erst ermöglicht.

---

\* ergänzt ggü. Druckfassung Auflage 1